

Hat eine Copula stattgefunden, so beginnt die Eiablage sehr bald, spätestens nach einigen Tagen. Die Ovarien nehmen einen ganz ungeheuren Umfang an, so daß die Elytren den Hinterleib nur noch zum Teil bedecken. Die Ablage erfolgt tagelang in ziemlich gleichmäßigen Intervallen, hin- und wieder wird ein Tag ausgesetzt. Die Zahl der Eier beträgt ungefähr 40 in einem Gelege, das ist also der Zahl der täglich abgelegten Eier gleich; da aber durchschnittlich 6—7 Gelege von einem Weibchen hervorgebracht werden, so dürfen wir immerhin auf rund 250 Eier rechnen.

Das Ei ist von ebromgelber Farbe mit hohem Glanz und liegt mit einem Polende angeheftet dem nächsten in schräger Stellung an. Länge 1 mm, Breite  $\frac{1}{2}$  mm. Oberfläche durch winkelige unregelmäßige schwache Eindrücke hier und da ausgezeichnet. Pole abgerundet, Form elliptisch. Die einzelnen Gelege bilden also kleine schief liegend erscheinende Klümpchen, die stets auf der Unterseite des Blattes angeheftet werden. Der Grund hierfür ist ja klar.

Die am 21. Juni aufgefundenen Larven hatten am 28. Juni ihre volle Größe erreicht. In der Zwischenzeit fand noch eine Häutung statt. Diese vollzieht sich auf der Blattoberseite, und die alten Hautreste bleiben mit dem Analende fest an der Epidermis des Blattes sitzen. Das neue Kleid der Larve ähnelt dem alten zunächst wenig, ist vielmehr völlig schmutzigweiß, und erst nach und nach tritt die alte Färbung ein. Die ersten Spuren der Verdunkelung finden sich auf jenen Stellen, die später glänzend erscheinen, also am Kopfe, an den Füßen und an den Warzen auf dem Rücken der Hinterleibringe; die Dauer der Ausfärbung beträgt ungefähr einen Tag.

Vom 29. Juni ab begann die Verpuppung, und es ist sehr merkwürdig, daß sämtliche Larven fast gleichzeitig ihre volle Größe erlangt hatten und kaum eine Differenz von 24 Stunden zwischen den Verpuppungsextremen lag. Die Verpuppung findet in der Erde statt, in einer Tiefe von 1—2 cm. Diese Beobachtungen im Zuchtbehälter dürften sich auch auf die freie Natur übertragen lassen. Es wird keine besondere Aushöhlung oder ein sonstiges Schutzmittel zur Anwendung gebracht. Die Larven liegen frei zwischen den Erdpartikeln. (Schluß folgt.)

### Eine neue Embia-Art von Sardinien: *Embia Kraussi* m.

(Vorläufige Mitteilung.)

— Von Dr. phil. Anton Hermann Krauß, Asuni, Sardinien. —  
Die im folgenden kurz beschriebene *Embia*-

species, die ich dem Embienmonographen Herrn Dr. H. A. Krauss zu Tübingen widme, entdeckte ich bei Asuni auf Sardinien.

Bisher habe ich nur die Weibchen gefunden. *Embia Kraussi* m. ist *E. Ramburi* Rimsky am nächsten verwandt. Besonders hinsichtlich des Baues des Sternums gleichen sich beide Arten sehr. Die neue Art indes ist sofort zu erkennen an ihrer enormen Größe, das Weibchen mißt  $\frac{21}{7}$  mm, und an ihrer Färbung, die Tiere sind ganz schokoladenbraun mit einem bläulichen Schimmer, ohne jede Fleckenzeichnung; sie sind mit gelblichen Härchen versehen. Die Antennen haben 23 Glieder.

Die Färbung der jungen Weibchen (von 10 mm und 17 mm Länge) ist dieselbe, wie die der Erwachsenen. — —

Eine eingehendere Beschreibung der interessanten sardinischen Art beabsichtige ich im „Zoologischen Anzeiger“ zu publizieren, sobald es mir gelungen ist, auch die Männchen zu finden; über die Biologie, speziell über das merkwürdige Spinnen, werde ich im „Archiv für Naturgeschichte“ berichten. Hier möchte ich noch erwähnen, daß ich die Jugendstadien oft in den Nestern von Ameisen fand (ohne jedoch irgendwelche Beziehungen zu diesen feststellen zu können). —

Asuni, Sardinien, Anfang Mai 1911.

### Briefkasten.

Herrn H. in K.: Eine Postkarte nach den deutschen Schutzgebieten, nach Luxemburg und nach Oesterreich-Ungarn mit Bosnien, Herzegowina und Liechtenstein kostet 5 Pf. bzw. 5 h, ein Brief bis 20 g 10 Pf. bzw. 10 h, eine Postkarte nach allen anderen Ländern aber 10 Pf. bzw. 10 h und ein Brief bis 20 g 20 Pf. bzw. 20 h.

### Eingegangene Preislisten.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstraße 15**, versendet seine mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Preisliste D Nr. 82 über Utensilien für Naturaliensammler, II. Teil: Dermoplastik, Oologie, Botanik, Mineralogie und Mikroskopie. Alles, was Präparatoren, Skeletteure und Geweih-Sammler, Eier- und Conchylensammler, Pflanzensammler, Mineralien- und Petrefakten-Sammler an Geräten und an Literatur brauchen, finden sie in dieser Liste, welche kostenfrei zugesandt wird, verzeichnet.

### Coleopteren u. and. Ordnungen.

#### a) Angebot.

#### Tausch

in palaearktischen Coleopteren (man verlange die Tauschliste) sucht

E. v. Bodemeyer, Berlin W. 35,  
Lützowstr. 41.

### Anth. pomorum-

**Puppen und Käfer** mit dazugehörigen Blüten à Dtzd. 50 Pf. und ferner *O. gonostigma* - Puppen à Dtzd. 60 Pf. und *A. crataegi* in Tüten, sauber und rein, 20 Stück Mk. 1.—. Verp. frei. Porto 10 Pf. Kleine Beträge in curs. Marken.

Jos. Hübner, Marburg a. D.,  
S.-Steiermark.

### Obacht! Coleopterensammler!

#### *Sinodendron cylindricum*

90 Stück,

*Donacia marginata*  
*Donacia bicolora*  
*Plateumaris discolor*  
*Plat. sericea*  
*Plat. a. c. violacea*  
*Plat. a. c. nymphaeae*

zusammen  
800 Stück

#### *Cassida viridis* 50 Stück,

#### *Copris lunaris*

jede Anzahl. Auch Larven.

#### *Cerambyx heros*, grosser Spiessbock.

Alles gegen Tausch. in Coleopteren sofort lieferbar. Alles tadellos gespannt. Käferliste erwünscht.

Heinrich Wiedenmann & M. Rofner,  
Lugoldstadt, Griesmühlstr. 7 I.

### *O. nasicornis*,

ungenadelt, spanweich ♂♀ 18 Pf., 12 Paar 1.80 Mk., Porto 10 Pf. Bei Abnahme des ges. Vorrates (geg. 200 St.) billiger.

### Eier von *S. pyri*,

Dttd. 20 Pf., Porto 10 Pf. (Freilandkopula)  
100 Stück 1.50 Mk. franko.

Ant. J. A. Bayer, Lehrer,  
Rannersdorf/Wien.

#### b) Nachfrage.

### Cerambyciden

und evtl. auch andere Coleopteren kauft, tauscht und determiniert.

Emil Ross, Rektor, Berlin N. 58,  
Schliemannstr. 25 I.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten 64](#)